

Maria Hilf

Kleinholz
Bote

CPPS



September 2015

News
Termine
Berichte

Liebe Freunde und Wohltäter der Wallfahrtskirche Maria Hilf in Kleinholz, liebe Freunde und Wohltäter der Missionare vom Kostbaren Blut!

Der Monat September ist nicht nur reich an Früchten der Erde, die wir dankbar ernten als Lohn für all die damit verbundenen Mühen; dieser Monat ist auch reich an liturgischen Festen, die uns den Reichtum und die Schönheit unsers Glaubens offenbaren. Einige Feste möchte ich herausgreifen:

3. Sept. Hl. Gregor der Große – Papst und Kirchenlehrer, 8. Sept. Mariä Geburt, 12. Sept. Maria Namen, 14. Sept. das Fest der Kreuzerhöhung, 15. Sept. Gedächtnis der Schmerzen Mariens, 17. Sept. Hl. Hildegard von Bingen, 21. Sept. Hl. Matthäus – Apostel und Evangelist, 23. Sept. Hl. Niklaus von Flüe, Hl. P. Pio, 24. Sept. Hl. Rupert und Hl. Virgil – unsere Diözesanpatrone, 29. Sept. Hl. Michael, Hl. Gabriel und Hl. Rafael.

Wir könnten jedes einzelne Fest und das damit verbundene Geheimnis betrachten – eine spannende Aufgabe. Aber ich möchte heute den Blick auf die Hl. Erzengel Michael, Gabriel und Rafael lenken. Über Engel zu sprechen ist heute wieder „in“ – zumal sie uns im Alltag auf Schritt und Tritt begegnen. Angefangen von den kitschigen Engeln in esoterischen Läden bis hin zu den kunstvollen Darstellungen der Engel in der Kunst. Engel sind Mittler zwischen Himmel und Erde. Sie erzählen dem Betrachter Geschichten von Glück und Liebe, von Trauer und Verzweiflung – auf den Bildern der Alten Meister wie auch im modernen Medium Film. Auch im täglichen Sprachgebrauch begegnet uns der „Engel“ und wir sprechen von guten Menschen als „Engel“ – denken wir an den „Engel von Kalkutta“ – an Mutter Teresa.

Was sagt uns die Kirche über die hl. Engel? Am 29.9.2007 hat Papst Benedikt XVI. am Festtag der hl. Erzengel Gabriel, Michael und Rafael eine bemerkenswerte Predigt über die hl. Engel gehalten, in der er Wesen und Aufgabe der hl. Engel kurz und prägnant erklärt. Es ist die wohl prägnanteste Kurzkatechese über die Engel schlechthin. Der Papst sagt:

„Was ist ein Engel? Die Heilige Schrift und die Tradition der Kirche lassen uns zwei Aspekte erkennen.

Der Engel ist einerseits ein Geschöpf, das vor Gott steht und mit seinem ganzen Sein auf Gott ausgerichtet ist. Alle drei Namen der

Erzengel enden mit dem Wort »El«, was »Gott« bedeutet. Gott ist in ihre Namen, in ihr Wesen eingeschrieben. Ihr wahres Wesen ist das Dasein vor Ihm und für Ihn.

Genau daraus erklärt sich auch der zweite Aspekt, der die Engel kennzeichnet: Sie sind Boten Gottes. Sie bringen Gott zu den Menschen, sie öffnen den Himmel und öffnen so die Erde.

Gerade weil sie bei Gott sind, können sie auch dem Menschen sehr nahe sein. Gott ist in der Tat jedem von uns näher als wir es uns selbst sind. Die Engel sprechen zum Menschen von dem, was sein wahres Sein ausmacht, von dem, was in seinem Leben so oft zugedeckt und begraben ist. Sie rufen ihn auf, wieder zu sich zu kommen, indem sie ihn von Gott her berühren. In diesem Sinn sollten auch wir Menschen immer wieder füreinander Engel werden – Engel, die uns von den falschen Wegen abbringen und uns immer von neuem auf Gott ausrichten.“

Der Engel ist also zuallererst „ein Geschöpf, das vor Gott steht und mit seinem Ganzen Sein auf Gott ausgerichtet ist.“ – so Papst Benedikt. Die Engel schauen ununterbrochen das Antlitz Gottes (vgl. Mt 18,10), sie sind sich der Größe und Liebe Gottes ständig bewusst, deshalb ist ihr ganzes Dasein Anbetung.

Die Engel beten Gott an, ja ihr ganzes Dasein ist Anbetung Gottes. Das ganze Sein und Wesen des Engels ist Anbetung Gottes. So ist auch das ganze Leben und die ganze Sendung Jesu von der Anbetung der Engel umgeben. Im Katechismus (333) heißt es:

„Von der Menschwerdung bis zur Himmelfahrt ist das Leben des fleischgewordenen Wortes von der Anbetung und dem Dienst der Engel umgeben. Als Gott „den Erstgeborenen in die Welt einführt, sagt er: „Alle Engel Gottes sollen sich vor ihm niederwerfen““ (Hebr 1,6).

Die Anbetung ist nicht nur ein Tun der Engel, also einzelne „Akte der Anbetung“, sondern das „Wesen“ der Engel.

Den zweiten Aspekt von Wesen und Dienst der hl. Engel beschreibt Papst Benedikt: die Engel sind Boten Gottes. Sie vermitteln und den Willen Gottes, sie führen und schützen uns. Im Buch Exodus heißt es: „Ich werde einen Engel schicken, der dir vorausgeht. Er soll dich auf dem Weg schützen und dich an den Ort bringen, den ich bestimmt habe. Achte auf ihn, und hör auf seine Stimme! ... Wenn du auf seine Stimme hörst und alles tust, was ich sage, dann werde ich der Feind deiner Feinde sein und alle in die Enge treiben, die dich bedrängen.“ (Ex, 23,20-23)

Der Engel als Anbeter Gottes- sein Wesen.

In diesem Zusammenhang sei allen herzlich gedankt, die sich immer wieder der Anbetung Gottes in der Heiligsten Eucharistie widmen und treu jeden Donnerstag in unserer Hauskapelle ihre Anbetungsstunden halten. Für Berufstätige ist es jedoch sehr schwer, während des Tages vor den Tabernakel zu kommen. So wollen wir ab 22. Oktober (ein Tag nach dem Kasparfest) mit der nächtlichen Anbetung beginnen – sodass wir von nun an 24 Stunden Anbetung halten. Die Anbetung beginnt am Do Morgen und dauert bis Freitag Morgen (7Uhr). Wir brauchen daher verlässliche Zusagen und treue Beter, um gerade die Nachtstunden zu füllen.

Wir werden noch vor Beginn der nächtlichen Anbetung zu einem „Anbetertreffen“ einladen und genauer über den Ablauf, Übernachtungsmöglichkeit ect. sprechen. Den genauen Termin werden wir noch kurzfristig bekannt geben.

Termine – Missions-u. Exerzitionenhaus Maria Hilf

Tel. 05372 – 62620 maria-hilf-kufstein@tele2.at

Für den Inhalt verantwortlich: P. Andreas Hasenburger

02. + 16. + 30. Sept. 20 Uhr 20: **pray & praise** 14-tägig Mittwoch www.gebetskreis-kufstein.at

12. Sept. **Sternwallfahrt** nach Schellenberg, Liechtenstein

13.- 19. Sept. **Walk and pray**, Michael Seiß

24. – 27. Sept. **Exerziten für Frauen** – P. Richard Pühringer, CPPS

Beginn: 15 Uhr – Ende: nach dem Mittagessen

25. Sept. 20 Uhr 15: **Abend der Barmherzigkeit** – Die hl. Engel

28. Sept. 20 Uhr 15: **Katechese** im Stüberl – P. Richard Pühringer, CPPS